

Einwohnergemeinde Interlaken



Gemeindeabstimmung

vom 17. August 2014

Neubau Kindergarten und Tagesschule West mit Untergeschoss zugunsten der Primarschule West, Rahmenausführungskredit

Aufgrund der Entwicklung der Kinderzahlen insbesondere im Westquartier sind auf das Schuljahr 2015/2016 eine neue Tagesschule und eine neue Kindergartenklasse nötig. Diese können in einem Neubau südlich des Rasenplatzes des Primarschulhauses West realisiert werden. Im Untergeschoss werden zusätzliche Räumlichkeiten für die Primarschule geschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,92 Millionen Franken, von denen noch 2,79 Millionen Franken zu bewilligen sind.

Neubau Kindergarten und Tagesschule West mit Untergeschoss zugunsten der Primarschule West, Rahmenausführungskredit

Liebe Stimmbürgerin
Lieber Stimmbürger

Ausgangslage

Tagesschule

Die Tagesschule an der Alpenstrasse 25, die im Jahre 2010 erweitert worden ist, ist bereits nach kurzer Zeit erneut kapazitätsmässig an ihre Grenzen gelangt. Mit den im Westquartier geplanten Bauprojekten (z. B. Herreney) ist eine weitere Zunahme der Schülerinnen und Schülern anzunehmen. Wird weiter einbezogen, dass auch das Reithallenareal und Areal des Zeughauses Rothornstrasse mittelfristig für Wohnbauten genutzt werden könnten und dass in den Mehrfamilienhäusern an der Postgasse und in den Genossenschaftswohnbauten an der Waldeggstrasse ein Generationenwechsel ansteht, dürfte sich diese Zunahme im Westquartier mittelfristig noch verstärken.

Aus diesen Gründen erscheint eine Erweiterung der Tagesschule am bisherigen Standort als nicht sinnvoll. Vielmehr sollte eine zweite Tagesschule im Westquartier eröffnet werden. Als idealer Standort im Verbund mit einem zusätzlichen Kindergarten bietet sich der „Pflanzplätz“ an, der südlich an den Rasenplatz des Primarschulhauses West angrenzt.

Die Gemeinde ist rechtlich verpflichtet, rechtzeitig angemeldeten Kindern den Tagesschulbesuch zu ermöglichen.

Kindergarten

Unter Berücksichtigung der Verschiebung des Eintrittsalters in den Kindergarten und auch aufgrund der oben angesprochenen Überbauungen ergeben sich für die kommenden Schuljahre steigende Schülerzahlen insbesondere für die Kindergärten im Westquartier. Deshalb wurde die Erstellung eines fünften Kindergartens in Kombination mit einer neuen Tagesschule West erwogen. Freistehende Mieträumlichkeiten im Westquartier wurden geprüft, haben sich aber nicht als geeignet erwiesen.

Primarschule West

Im Rahmen der Projektentwicklung für die Erneuerung der Primarschule West haben Abklärungen gezeigt, dass es kostengünstiger ist, wenn zwei Schulräume (Deutsch als Zweitsprache und Logopädie) im Neubau der Tagesschule und des Kindergartens West untergebracht werden, statt das Dachgeschoss der Primarschule West auszubauen. Dazu wird das Gebäude von Kindergarten und Tagesschule unterkellert. Ein Projekt für die Sanierung der Regelstockwerke im Primarschulhaus West wird dem Grossen Gemeinderat und den Stimmberechtigten voraussichtlich im Jahr 2015 zum Entscheid unterbreitet.

Projekterarbeitung

Zusammen mit dem beauftragten Architekten wurden die Grundlagen für ein Bauprojekt mit einem doppelstöckigen Gebäude mit Untergeschoss erarbeitet. Zudem wurde der Kostenvoranschlag ausgearbeitet. Projektiert ist der Neubau auf dem heutigen Areal der Gemeindegärtnerei. Dies setzt eine südliche Erweiterung der bestehenden Zone für öffentliche Nutzung e (ZöN e) „Primarschule West“ um rund zwanzig Meter voraus (Artikel 221 des Baureglements vom 9. Dezember 2008, GBR, ISR

720.1). Diese Änderung erfolgt im gemischt-geringfügigen Verfahren in der Zuständigkeit des Gemeinderats. Vorgängig wird die Gemeindegärtnerei zum neuen Werkhof verlegt. Der Grosse Gemeinderat hat den dafür nötigen Betrag von 400'000 Franken am 24. Juni 2014 freigegeben.

Bei der Raumgestaltung wurde darauf geachtet, dass eine Umnutzung mit wenig Aufwand möglich ist. Andererseits soll auch ein Weiterausbau auf bis zu vier Raumeinheiten Kindergarten/Tagesschule möglich bleiben. Bei der Aussenraumgestaltung wurde der möglichen späteren Erweiterung auf der Westseite Rechnung getragen.

Minergie

Interlaken ist zertifizierte Energiestadt und damit verpflichtet, Neubauten mindestens im Minergie-Standard zu erstellen. Eine Minergie-Zertifizierung ist nicht zwingend. Um eine Minergie-Zertifizierung zu erreichen, müsste eine Komfortlüftung für zusätzliche 67'000 Franken eingebaut werden. In einem Gebäude, in dem die Fenster und Türen häufig offen stehen dürften, macht eine solche Lüftung wenig Sinn, weshalb darauf verzichtet wird.

Projektausführung

Vorgesehener Baubeginn ist im September 2014. Die Bauvollendung sollte Mitte 2015 erfolgen, so dass die Inbetriebnahme auf den Schuljahresbeginn im August 2015 gewährleistet ist. Dazu musste das Baugesuch bereits im Mai 2014 eingereicht werden.

Kosten, Folgekosten, Finanzierung und Tragbarkeit

Aufgrund des Kostenvoranschlags belaufen sich die Gesamtkosten auf 2,918 Millionen Franken. Darin enthalten sind für Planung und Projektierung bereits vom Gemeinderat bewilligte 127'200 Franken, so dass noch ein Betrag von gerundet 2,79 Millionen Franken zu bewilligen ist. In der Investitionsplanung 2015 bis 2019 ist das Vorhaben entsprechend berücksichtigt. Für die Folgekostenberechnung werden die bereits beschlossenen 127'200 Franken vollumfänglich im Jahr 2013 mitberücksichtigt.

Folgekosten in CHF 1'000

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Ø
Investition netto	127	572	2'219							
Kapitalkosten										
Abschreibung	13	69	284	255	230	207	186	167	151	194
Zins	0	5	57	64	57	52	47	42	38	45
Betriebs-/Unterhaltskosten										
Personal- und Sachaufwand			30	73	73	73	73	73	73	59
wegfallende Kosten (-)										
Total	13	74	371	392	360	331	306	282	261	297

(Additionsdifferenzen +/- 1 sind Rundungsdifferenzen)

Die Folgekosten (Steuerhaushalt) belaufen sich im Durchschnitt der ersten acht Jahre auf 297'200 Franken (ein Steueranlagezehntel betrug im Rechnungsjahr 2013 888'163 Franken). Die Finanzierung dürfte in Anbetracht der geplanten Investitionen zu einem guten Teil aus neuen Fremdmitteln erfolgen. Der Grosse Gemeinderat und der Gemeinderat setzen alles daran, die anstehenden grossen Investitionen ohne nicht FILAG 2012-bedingte Steueranlageerhöhung umzusetzen. Unter dieser Vorbemerkung erachtet der Grosse Gemeinderat den beantragten Kredit als tragbar.

Objektkredite aus einem Rahmenkredit beschliesst der Gemeinderat, sofern im Kreditbeschluss keine andere Regelung getroffen wird (Artikel 86 des Organisationsreglements 2000 vom 28. November 1999, OgR 2000, ISR 101.1). Vorliegend ist keine davon abweichende Regelung vorgesehen. Der Gemeinderat wird deshalb die Aufteilung des Rahmenausführungskredits auf die drei Objektkredite Kindergarten West, Tagesschule West und Primarschule West vornehmen.

Da sich das für den Neubau benötigte Terrain bereits im Verwaltungsvermögen (Zone für öffentliche Nutzungen) befindet und das Geschäft den Stimmberechtigten vorzulegen ist, wird auf die Ermittlung eines Verkehrswerts für das benötigte Terrain und die auf Aufrechnung bei dem für die Finanzkompetenzen massgebenden Betrag verzichtet.

Rechtliches

Um die Finanzzuständigkeit zu bestimmen, sind die Kosten der Planung und Projektierung von 127'200 Franken mit einzubeziehen, so dass sich der massgebende Betrag auf 2,918 Millionen Franken beläuft. Davon zu beschliessen ist der Ausführungskredit von 2'790'800 Franken. Formell handelt es sich dabei um einen Rahmennachkredit zu den bereits bewilligten Krediten von 127'200 Franken.

Gestützt auf Artikel 4 Buchstabe d OgR 2000 untersteht eine Ausgabe von mehr als zwei Millionen Franken dem obligatorischen Referendum, also dem Entscheid der Stimmberechtigten.

Antrag

Der Grosse Gemeinderat hat das Geschäft in seiner Sitzung vom 24. Juni 2014 beraten und empfiehlt Ihnen mit 26:0 Stimmen die Annahme.

Antrag

Für den Neubau eines Kindergartens und einer Tagesschule West mit Untergeschoss zugunsten der Primarschule West wird ein Rahmenausführungskredit von 2'790'800 Franken bewilligt.

Interlaken, 24. Juni 2014

Grosser Gemeinderat Interlaken

Bernhard Weinekötter, Präsident
Philipp Goetschi, Sekretär

Weitere Unterlagen wie Kostenvoranschlag, Pläne und Situationsplan finden Sie unter www.interlaken-gemeinde.ch/aktualitaeten/internetzeitung/ oder können Sie am Infoschalter der Gemeindeverwaltung einsehen oder beziehen.

Der Grosse Gemeinderat und der Gemeinderat empfehlen den Stimmberechtigten wie folgt zu stimmen:

JA zum Rahmenkredit für den Neubau eines Kindergarten und einer Tagesschule West